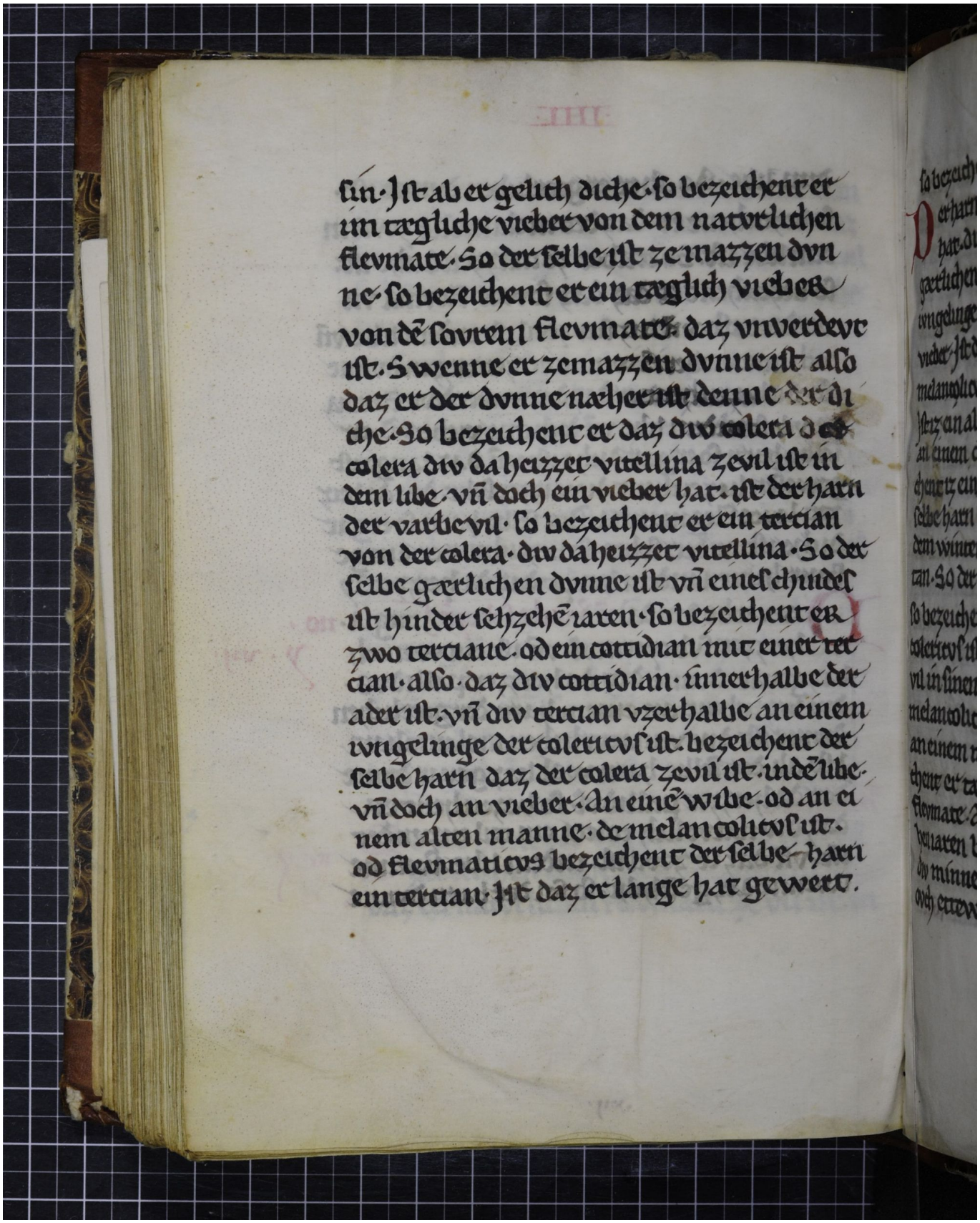
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sin. Ist aber geluch diche. so bezeichent er
im tagliche vieber von dem natvrlichen
flevmate. So der selbe ist ze mazzen dvn
ne. so bezeichent er ein tagliche vieber
von dē sovrem flevmate. daz vnverdevt
ist. Swenne er ze mazzen dvnne ist also
daz er der dvnne naeher ist denne der di
che. So bezeichent er daz div colera d
colera div da heizzet vitellina zevil ist in
dem libe. vñ doch ein vieber hat. ist der harn
der varbe vil. so bezeichent er ein tertian
von der colera. div da heizzet vitellina. So der
selbe gaerlichen dvnne ist vñ einel chindel
ist hinder sehzehē iaren. so bezeichent er
zwo tertiane. od ein cotidian mit einer ter
tian. also. daz div cotidian. sinnerhalbe der
ader ist. vñ div tertian vzerhalbe an einem
wingelinge der coleticvs ist. bezeichent der
selbe harn daz der colera zevil ist. indē libe.
vñ doch an vieber. an einē wibe. od an ei
nem alten manne. de melan coliev's ist.
od flevmaticvs bezeichent der selbe harn
ein tertian. Ist daz er lange hat gewert.